

**Hinweise für Angebote auf Kostenbasis
von Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft (AAK)
- mit ergänzendem BLE-Vordruck 0335 (vgl. Hinweis zu AAK 6 unter Nr. 1-II) -**

A. Allgemeines

Die BLE kann Aufträge erteilen zur Durchführung thematisch, zeitlich und finanziell abgegrenzter

- Forschungs- und Entwicklungsvorhaben (FE-Anteil über 25 v.H.),
- sonstiger Vorhaben (z.B. Studien, Gutachten - auch mit einem FE-Anteil bis zu 25 v.H., Publikationen, wissenschaftliche Tagungen u.ä.),

wenn ein Eigenbedarf des Bundes an den Vorhabenergebnissen besteht.

Gegen Entgelt vereinbarte Leistungen können unmittelbar gegenüber der BLE erbracht werden. Die Leistungen müssen der BLE grundsätzlich zur uneingeschränkten Verfügung überlassen werden. Darüber hinaus kann der Anbieter von der BLE ein Recht zur eigenen wirtschaftlichen Nutzung der Ergebnisse erwerben.

Aufträge werden von der BLE (oder von ihrem Beauftragten) erteilt. Einzelheiten über die Abwicklung und die Aufgaben des Vorhabens werden im Vertrag festgelegt. Basis ist jeweils ein Mustervertrag mit zusätzlichen "Allgemeinen Bestimmungen für Forschungs- und Entwicklungsverträge des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BEBF 98)". Grundlage für den Auftrag bildet das Angebot.

Für Vorhaben, die nicht der Eigenbedarfsdeckung des Bundes dienen, werden Aufträge nicht erteilt. Zu diesen Vorhaben können mit dem BLE-Vordruck AZK Zuwendungen (regelmäßig zur Teilfinanzierung) beantragt werden. Voraussetzung für die Gewährung von Zuwendungen ist u.a., dass der Bund an der Durchführung eines Vorhabens ein erhebliches Interesse hat, das ohne die Zuwendung nicht oder nicht in dem notwendigen Umfang befriedigt werden kann.

B. Ausfüllen des Angebots

Für das Angebot ist der BLE-Vordruck AAK (Angebot für einen Auftrag auf Kostenbasis an Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft) zu verwenden und bei der BLE - geheftet - einzureichen.

Zum Ausfüllen des Antrages empfiehlt sich die Nutzung des elektronischen Antragsystems easy-AAK das im Internet unter der Adresse: <http://www.kp.dlr.de/profi/easy> zur kostenlosen Nutzung bereitgestellt wird.

Das Angebot dient auch als Erfassungsunterlage für die Datenverarbeitung. Hierzu ist erforderlich, dass

- der maximale Zeichenvorrat je Feld nicht überschritten und der Vordruck mit Maschinenschrift (Normalschrift) ausgefüllt wird,
- die Feldbegrenzungen nicht überschritten werden.

Es sind nur die weißen Felder des Angebots auszufüllen.

Zusätzlich zur Papierform soll nach Möglichkeit das Angebot in der Endfassung als elektronische Version (easy-datei) vorgelegt werden.

Anschlussaufträge lassen den Erstvertrag (Grundvertrag) einschließlich eventueller Zusatzverträge und ihre Erfüllung unberührt. Ihre Laufzeit beginnt als neuer Vertrag in der Regel erst nach Ablauf der Laufzeit des Grundvertrages (einschl. Zusatzverträge). Der "Anschluss" knüpft einen thematischen, nicht aber einen haushaltsrechtlichen Zusammenhang mit dem Erstvertrag.

Auftragsänderungen werden im Wege von Zusatzverträgen vereinbart, die grundsätzlich während der Laufzeit des Grundvertrages geschlossen werden. Sie können z.B. Laufzeit, Vergütung oder Arbeitsprogramm des Grundvertrages betreffen, dürfen jedoch den Kern der Aufgabenstellung nicht verändern. Andernfalls muss das bestehende Vertragsverhältnis beendet werden.

Bei **Auftragsänderungen** ist nur der **zusätzlich** benötigte Betrag zu veranschlagen (vgl. aber unter AAK4).

AAK 1

- 0100 Das Thema soll die Aufgabenstellung möglichst allgemeinverständlich kennzeichnen; es kann von der BLE nach Auftragsvergabe veröffentlicht werden.
- 0110 Die Namensangabe muss mit der rechtsverbindlichen Bezeichnung übereinstimmen.

AAK 2

- 0210 Ausführende Stelle ist die Organisationseinheit im Unternehmen, die das Vorhaben **verantwortlich** durchführt.
- 0330 Unternehmensverträge im Sinne der §§ 291 und 292 AktG, denen der Anbieter unterliegt, sind
- der Beherrschungsvertrag,
 - der Gewinnabführungsvertrag,
 - der Teilgewinnabführungsvertrag und
 - der Betriebspacht- und Betriebsüberlassungsvertrag.
- 0340 bis 0343 Diese Angaben sind erforderlich, um eventuelle Rechte Dritter an dem Vorhaben zu verdeutlichen.
- 0355 Stimmen Antragsteller/Ausführende Stelle und Zahlungsempfänger nicht überein, ist dies mit dem Antrag zu erläutern.
- 0360 Eine Kosten- und Leistungsrechnung im Sinne der Nr. 2 der Leitsätze für die Preisermittlung aufgrund von Selbstkosten (LSP) ist nur dann vorhanden, wenn
- a) eine Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung vorliegen (Kostenrechnung),
 - b) die Kosten des Vorhabens verursachungsgemäß ermittelt werden können (Leistungsrechnung).
- Wenn ein ordnungsgemäßes Kostenrechnungswesen im Sinne der Nr. 2 der LSP nicht vorliegt, wird davon ausgegangen, dass
- ein Kostenrechnungswesen entsprechend Nr. 2 LSP eingerichtet und
 - die geltend gemachten Kosten - notfalls in vereinfachter Form - anhand der kaufmännischen Buchführung ermittelt und nachgewiesen werden können.
- Sollte dies nicht möglich sein, können nur die Ausgaben im Sinne des § 6 Abs. 3 BEBF 98 zuzüglich eines Zuschlages von höchstens 5 v.H. zur Abgeltung von Gemeinkosten anerkannt werden.
- 0361 bis 0363 Hier ist nur **ein** Girokonto (falls vorhanden, das Girokonto bei einer Landeszentralbank) anzugeben.
- 0365 Eine für die interne Erfassung der Vergütung eingerichtete Verbuchungsstelle soll möglichst während der Laufzeit des Vorhabens nicht geändert werden. Änderungen sind mitzuteilen.

AAK 3

- 0610 ff. 1. Zusammenarbeit ohne gesellschaftlichen Zusammenschluss
- Die Form der Zusammenarbeit ist nicht so eng, dass ein Zusammenschluss der einzelnen Partner zu einer BGB-Gesellschaft (Arbeitsgemeinschaft, Konsortium) erforderlich ist. Die Arbeiten der Partner werden - wie im Normalfall des Einzelauftrags - getrennt finanziert. Die Partner sind jedoch verpflichtet, sich untereinander fachlich und terminlich abzustimmen. Als Zusammenarbeit in diesem Sinne gilt nicht die Vergabe von Aufträgen an Dritte.
2. Arbeitsgemeinschaft (BGB-Gesellschaft)
- Bei Zusammenarbeit mit gesellschaftlicher Bindung der einzelnen Partner zueinander kann ausnahmsweise diese Arbeitsgemeinschaft (in der Regel BGB-Gesellschaft) Anbieter sein.
- Einzelheiten sind vor der Abgabe des Angebots mit der BLE zu klären. Mit dem Angebot sind Vertragstexte als unterschrittsreifer Entwurf vorzulegen. Falls bereits Verträge

bestehen, sind diese beizufügen.

0661 bis 0673 Ist beabsichtigt, FE-Aufträge an Dritte zu vergeben, bei denen die Vergütung (ohne Umsatzsteuer) für den Einzelauftrag 20 v.H. der veranschlagten Gesamtkosten des Vorhabens oder 50 T€ übersteigt, sind Name und Sitz der Auftragnehmer und die Vergütung anzugeben. Bei mehr als drei Auftragnehmern sind die Angaben auf besonderem Blatt zu ergänzen. Wegen der Vorlage von Finanzierungsplänen/Vorkalkulationen bei der Vergabe von FE-Aufträgen an Dritte wird auf die Position 0823 (FE- = Fremdleistungen) des "Merkblatt Vorkalkulation für Aufträge (AAK 4)" hingewiesen.

Bei Auftragsänderungen sind nur die **zusätzlichen FE-Aufträge** anzugeben.

0711 Bei Auftragsänderungen ist der kumulierte Gesamtbetrag der bisher zu diesem Vertrag bereitgestellten Vergütung einzutragen.

AAK 4 Bei der Erstellung von Vorkalkulationen ist das von der BLE herausgegebene "Merkblatt Vorkalkulation für Aufträge – Kostenbasis - (AAK 4)" zu beachten.

AAK 5

0900 Die Kurzfassung der Vorhabenbeschreibung soll nicht nur Spezialisten einen Einblick in die Aufgabenstellung geben. Es darf nicht nur das Thema wiederholt werden.

Es ist das vorgegebene Gliederungsschema zu verwenden.

AAK 6

1. Vorhabenbeschreibung

Die Vorhabenbeschreibung ist Bestandteil des Angebots. Bei der Vorhabenbeschreibung ist folgende Gliederung zu beachten, **soweit die Art des Vorhabens dies zulässt**:

I. Ziele

– Gesamtziel des Vorhabens

Das Ziel der geplanten Arbeiten ist mit Angaben zur Verwertung der Ergebnisse kurz zu umreißen.

– Bezug des Vorhabens zu den förderpolitischen Zielen

Soweit relevant, ist anzugeben, welchen Beitrag das Vorhaben leisten soll.

– Wissenschaftliche und/oder technische Arbeitsziele des Vorhabens

Hier sind die mit dem Vorhaben angestrebten wissenschaftlichen und/oder technischen Arbeitsziele zu nennen. Solche können beispielsweise sein:

- in der Grundlagenforschung "die Aufklärung eines Phänomens",
- in der angewandten Forschung "die Verbesserung bestimmter Werkstoffe",
- in der Entwicklung "die Herstellung eines Prototyps",
- bei Gutachten/Studien "die Lösung eines Problems".

II. Stand der Wissenschaft und Technik; bisherige Arbeiten

– Stand der Wissenschaft und Technik (einschließlich alternative Lösungen, der Ergebnisverwertung entgegenstehende Rechte, Informationsrecherchen)

Der Stand von Wissenschaft und Technik auf den vom Vorhaben berührten Arbeitsgebieten ist durch aktuelle Informationsrecherchen (z.B. Literatur- und Patentrecherchen) zu ermitteln; es ist darzustellen, ob

- das Vorhaben bereits Gegenstand anderweitiger Forschungen/Entwicklungen/Untersuchungen/Patente ist und/oder
- Schutzrechte und Schutzrechtsanmeldungen einer späteren Ergebnisverwertung entgegenstehen können.

Hierbei sind möglichst elektronische Quellen (z.B. Datenbanken, Informationen in Netzwerken³⁾ etc.) zu benutzen.

– Bisherige Arbeiten des Anbieters

Hier sollen die bisherigen Arbeiten und Erfahrungen auf dem das Vorhaben betref-

³⁾ Vgl. beigefügten BLE-Vordruck 0335: Übersicht über Fachinformationszentren und überregionale Informationseinrichtungen.

fenden Fachgebiet, falls möglich mit Veröffentlichungs- und Referenzliste, mitgeteilt werden. Insbesondere sind auch Vorarbeiten, die in das Vorhaben einfließen sollen, darzustellen.

I. Ausführliche Beschreibung des Arbeitsplans

– Vorhabenbezogene Ressourcenplanung

Im Arbeitsplan ist der Arbeitsumfang im Einzelnen festzulegen, der unter ökonomisch sinnvollem Einsatz von Ressourcen notwendig ist. Teilaufgaben, Spezifikationen, Probleme, Lösungswege, Meilensteine, Vorbehalte und wesentliche Voraussetzungen zur Erfüllung der Arbeiten sind aufzuzeigen. Es ist darzustellen, ob Personal, Sachmittel und Entwicklungskapazitäten im notwendigen Umfang vorhanden sind bzw. noch beschafft werden müssen.

– Meilensteinplanung

Die Ablaufplanung ist so zu gestalten (insbesondere in Bezug auf Meilensteine), dass neueste Erkenntnisse - auch Dritter (z.B. aus weiteren Informationsrecherchen im Rahmen der vorhabenbegleitenden Kontrolle) - einfließen können, die eine Änderung oder ggf. sogar einen Abbruch des Vorhabens erfordern würden. Meilensteine sind inhaltlich und zeitlich auszuformulieren und festzulegen.

I. Erfolgsaussichten

– Wirtschaftliche Erfolgsaussichten

Soweit sinnvoll und möglich, soll dargestellt werden, welche Erfolgsaussichten im Falle positiver Ergebnisse kurz-, mittel- bzw. längerfristig bestehen (Zeithorizont), insbesondere im Hinblick auf potentielle Märkte (Produkte/Systeme) und andere Nutzungen (ggf. auch zur eigenen Verwertung von FE-Ergebnissen durch den Anbieter). Hierzu sind beispielsweise folgende Aspekte einzubeziehen:

- Verzahnung von Forschungs- und Produktionsstrategien,
- Nutzen für verschiedene Anwendergruppen/-industrien am Standort Deutschland (u.a. Auflistung),
- Ökonomische Umsetzungs- und Transferchancen.

Soweit möglich, sind Angaben zu den ökonomischen Umsetzungs- und Transferchancen (z.B. Beschreibung des Marktpotentials) zu machen. Hierzu gehört z.B. auch die Einschätzung, inwieweit in funktionaler und/oder wirtschaftlicher Hinsicht bis zur erwarteten Markteinführung eine deutliche Überlegenheit des Lösungsansatzes zu Konkurrenzlösungen besteht.

– Wissenschaftliche und/oder technische Erfolgsaussichten

Unabhängig von den wirtschaftlichen Erfolgsaussichten sollen die wissenschaftlichen und/oder technischen Erfolgsaussichten dargestellt werden (mit Zeithorizont) - u.a., wie die geplanten Ergebnisse in anderer Weise (z.B. für öffentliche Aufgaben, Datenbanken, Netzwerke, Transferstellen etc.) genutzt werden können. An dieser Stelle ist auch eine etwaige Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen, Firmen, Netzwerken, Forschungsstellen u.a. einzubeziehen.

– Wissenschaftliche und wirtschaftliche Anschlussfähigkeit

Soweit sinnvoll und möglich, ist hier aufzuzeigen, wer im Falle eines positiven Ergebnisses die nächste Phase bzw. nächsten innovatorischen Schritte zur erfolgreichen Umsetzung der Vorhabenergebnisse übernimmt/ übernehmen soll und wie dieses angegangen werden soll. Beispiele können sein für Ergebnisse der

- Grundlagenforschung: Kooperationen von Wissenschaft und Wirtschaft,
- angewandten Forschung: Erschließung branchenübergreifender Nutzung, z.B. verschiedener Produktentwicklungen,
- Entwicklung: Umsetzung am Markt.

2. Planungshilfen

Je nach Umfang des Vorhabens sind Planungshilfen (möglichst graphische Darstellungen) beizufügen.

Außer bei einfach gelagerten Vorhaben ist zumindest ein **Balkenplan** zu fertigen. Bei umfangreichen und komplexen Vorhaben empfiehlt sich ein **Strukturplan** oder ein **Netzplan**.

In einem **Balkenplan** wird der voraussichtliche Zeitablauf des Vorhabens für die gesamte Laufzeit dargestellt. Die voraussichtliche Bearbeitungsdauer jeder Teilaufgabe wird in Form eines zur Zeitachse parallelen Balkens eingetragen. Der Balkenplan soll auch Meilensteine vorsehen, an denen über die Weiterführung von Teilaktivitäten bzw. über Alternativen entschieden werden kann (Sollbruchstellen). Termine von Meilensteinen werden durch Eintragung von Kurzbezeichnungen an den entsprechenden Stellen der Balken dargestellt.

In einem **Strukturplan** wird das Vorhaben in seiner Struktur analysiert und in Teilaufgaben (gleiche Gliederung wie im Arbeitsplan) zerlegt. Die Teilaufgaben sind wiederum in Arbeitspakete zu unterteilen; ihnen sind - soweit möglich - die Kosten zuzuordnen.

In einem **Netzplan** werden komplexe Vorhaben, bei denen so viele eng vermaschte Teilaktivitäten zeitlich parallel ablaufen, dass sie nicht mehr sinnvoll in einem Balkendiagramm dargestellt werden können, skizziert. Der Netzplan soll deutlich die zeitliche Abhängigkeit der Teilaktivitäten aufzeigen. Er soll weiterhin Aussagen zulassen,

- an welcher Stelle bei zeitlichen Verzögerungen in den Teilaktivitäten steuernd eingegriffen werden kann, damit das Vorhaben termingerecht abgeschlossen wird bzw.
- um welchen Zeitraum sich der Endtermin zwangsläufig verschieben wird.

3. Sonstige Unterlagen

Juristische Personen des Privatrechts, Personengesellschaften und natürliche Personen haben stets bei erstmaligem Angebot und auf Verlangen der BLE auch bei weiteren Angeboten folgende Unterlagen beizufügen:

- Satzung/Gesellschaftsvertrag (soweit zutreffend),
- lfd. Wirtschaftsplan (soweit zutreffend),
- die beiden letzten durch einen sachverständigen Buch- oder Wirtschaftsprüfer (evtl. Steuerberater oder -bevollmächtigten) bestätigten Jahresabschlüsse einschließlich Geschäftsberichte (soweit vorhanden). Soweit kein Geschäftsbericht vorliegt, ist zusätzlich die Anzahl der Beschäftigten anzugeben,
- Auszug aus dem Handelsregister (sofern eingetragen).

Die Anforderung weiterer Unterlagen bleibt vorbehalten.

Treten Gesellschaften bürgerlichen Rechts (GbR) erstmals als Anbieter auf, sind für die einzelnen Partner der GbR die aufgeführten Unterlagen ebenfalls beizufügen, sofern die Partner bisher keinen Auftrag oder keine Zuwendung von der BLE erhalten haben.

4. Erklärungen des Anbieters

Umsatzsteuer für Lieferungen und sonstige Leistungen Dritter gehört nur dann zu den erstattungsfähigen Kosten, wenn Sie für das angebotene Vorhaben nicht zum Vorsteuerabzug nach § 15 Umsatzsteuergesetz berechtigt sind.

Die Angaben zu einer evtl. anderweitigen Finanzierung sind aus haushaltsrechtlichen Gründen notwendig. Sie dienen der Abstimmung, falls bei anderen Stellen ein Angebot oder Förderantrag eingereicht wurde oder werden soll.

Ein Vorhaben kann Kosten nach seinem Abschluss zur Folge haben. Mit der Erteilung des Auftrags übernimmt die BLE keine Verpflichtung, diese Folgekosten zu tragen. Für die Auftragserteilung sind jedoch Angaben über die Folgekosten erforderlich.

Übersicht über Fachinformationszentren und überregionale Informationseinrichtungen

Qualität und Effizienz von Forschung und Entwicklung sowie sonstige Maßnahmen im Bereich von Bildung und Forschung können wesentlich gesteigert werden, wenn die hierfür benötigten Fachinformationen umfassend, zuverlässig und rasch durch Recherchen in den weltweit verfügbaren elektronischen Informations-Banken ermittelt werden. Diese sind ein unerlässliches Hilfsmittel, weil sie die gezielte inhaltliche Suche nach Literatur sowie Daten und Fakten ermöglichen. Sie verkürzen z.B. den Nutzern in Forschungs- und Entwicklungsabteilungen und den Wissenschaftlern die zeitraubende Literatursuche und ersparen in vielen Fällen das Studium einer Vielzahl von Publikationstexten, so dass sie sich schnell auf die für sie relevanten Arbeiten konzentrieren können.

Informationsrecherchen

Nach den Richtlinien und Hinweisen für die Projektförderung der BLE ist deshalb bereits bei Antragstellung bzw. Angebotsabgabe der internationale Stand von Wissenschaft und Technik auf den vom Vorhaben berührten Arbeitsgebieten durch aktuelle Informationsrecherchen (z.B. Literatur-, Fakten- und Patentrecherchen) zu ermitteln und darzustellen. Hierdurch soll z.B. festgestellt werden, ob das Vorhaben bereits Gegenstand anderweitiger Forschungen/Entwicklungen/Untersuchungen/Patente ist. Auch während der Durchführung geförderter Vorhaben sind alle einschlägigen Informationen heranzuziehen. Zuwendungsempfänger bzw. Auftragnehmer werden aufgefordert, auch hierbei möglichst elektronische Quellen (z.B. Datenbanken, Informationen in Netzwerken etc.) zu benutzen. Zu diesem Zweck wird den Antragsrichtlinien bzw. Angebotshinweisen und jedem Zuwendungsbescheid bzw. FuE-Auftrag der BLE diese **„Übersicht über Fachinformationszentren und überregionale Informationseinrichtungen“** beigelegt. Die benutzten Informations- und Dokumentationsdienste sind auch in den Berichten über die Vorhabenabwicklung anzugeben. Die nachstehenden Einrichtungen bieten Literaturhinweis-, Volltext- und Faktendatenbanken entweder über sog. Hosts (Informationsrechenzentren) oder als CD-ROM oder Disketten zur dezentralen Nutzung an. Sie erteilen nähere Auskünfte über die jeweils angebotenen Informationsdienste, Zugangsmodalitäten, Schulungsmöglichkeiten und Nutzungsentgelte.

Informationsvermittlung

Informationssuchende, die elektronische Informationsbanken nicht selbst systematisch nutzen wollen, können externe Informationsvermittler mit der Durchführung von Datenbankrecherchen beauftragen. Vor allem bei kleinen und mittleren Unternehmen tritt der Informationsbedarf in der Regel im Tagesgeschäft spontan auf und muss möglichst schnell befriedigt werden. Er umfasst das gesamte Informationsspektrum von trivialen Informationen bis zu komplexen Wirtschafts- und Wissenschaftsinformationen. Bei den unterschiedlichen Strukturen und Größenordnungen, den verschiedenen Branchen und Wirtschaftszweigen ist der spezifische Informationsbedarf kleiner und mittlerer Unternehmen nicht im Voraus genau und umfassend identifizierbar. Er muss möglichst pragmatisch aus allen zugänglichen Quellen befriedigt werden. Professionelle Informationsvermittler wissen, was in welcher Datenbank zu finden ist, beherrschen verschiedene Retrievalsprachen und haben vertraglichen Zugang zu den Hosts. Bei der Lösung der speziellen Fragestellungen bringen sie aber auch das Fachwissen aus anderen zugänglichen Quellen mit ein. Sie beschaffen ggf. die nachgewiesene Originalliteratur und Übersetzungen fremdsprachlicher Texte. Sie bereiten die Rechercheergebnisse verständlich auf und analysieren diese je nach Auftrag auch in Form einer Studie. Ihre Leistungen werden mit marktgängigen Entgelten berechnet.

Literaturbeschaffung

Falls die in Datenbanken nachgewiesene Primärliteratur nicht in einer örtlichen oder nahe gelegenen Bibliothek beschafft werden kann, stehen Zentrale Bibliotheken zur Verfügung. Sie stellen konventionelle und nichtkonventionelle Literatur, vor allem auch des Auslands, umfassend bereit. Die speziellen, schwer beschaffbaren und sprachlich schwer zugänglichen Neuerscheinungen werden besonders berücksichtigt. Damit ist die für Forschung, Lehre und Praxis unentbehrliche Literatur für wesentliche Fachgebiete an jeweils einer Stelle in der Bundesrepublik Deutschland vollständig vorhanden und allen Interessenten direkt zugänglich. Umfang und Qualität der Bestände sowie die vielfältigen Benutzungs- und Informationsdienstleistungen haben die Zentralen Bibliotheken zu einem unentbehrlichen Teil der deutschen, aber auch der internationalen Informationsinfrastruktur gemacht. Sie sind Eckpfeiler im DFG-System der überregionalen Literaturversorgung in Deutschland. Unmittelbar im Anschluss an eine Datenbankrecherche in einem Fachinformationszentrum kann die benötigte Primärliteratur über elektronische Standortnachweise, per elektronischen Online-Ordering über den neuen vom BMBF geförderten Dokumentlieferdienst subito bei einer Zentralen Fachbibliothek oder einer anderen subito-Lieferbibliothek bestellt werden. Online- oder auch Eilbestellungen per Telefax, E-Mail oder Telefon werden im Bedarfsfall innerhalb von zwei Stunden zu angemessenen Preisen erledigt. Dadurch wird die oft beklagte Lücke zwischen dem schnellen Nachweis von Literatur und ihrer langsamen Lieferung über die Fernleihe geschlossen.

Naturwissenschaften, Technik				
Bezeichnung	Hausadresse	Postanschrift	Telefon ☎ / Fax ☏	Email-/Internetadresse
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe Geozentrum Hannover Referat: Bibliothek, Archiv	Stilleweg 2, D-30655 Hannover	Postfach 510153 D-30631 Hannover	☎ (0511) 6 43-32 04 ☏ (0511) 6 43-36 84	bibl.info@bgr.de http://www.bgr.de/
Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) Referat Z 6	Brüderstr. 53 D-51427 Bergisch Gladbach	Postfach 10 01 50 D-51401 Bergisch Gladbach	☎ (02204) 43-335 ☏ (02204) 43-674	info@bast.de http://www.bast.de/
DIN Deutsches Institut für Normung e. V. (DIN)	Burggrafenstr. 6 D-10787 Berlin	Postfach 11 07 D-10772 Berlin	☎ (0190) 00 26 00 ☏ (030) 26 28-125	auskunft@din.de http://www.din.de/
Fachinformationszentrum Chemie GmbH	Franklinstr. 11, D-10587 Berlin	Postfach 12 03 37 D-10593 Berlin	☎ (030) 3 99 77-100 ☏ (030) 3 99 77-133	Deplanque@FIZ-CHEMIE.de http://www.fiz-chemie.de/
Fachinformationszentrum (FIZ) Karlsruhe Gesellschaft für wissenschaftlich-technische Information mbH	Hermann-von-Helmholtz-Platz 1 D-76344 Eggenstein-Leopoldshafen		☎ (07247) 8 08-555 ☏ (07247) 8 08-131	helpdesk@fiz-karlsruhe.de http://www.fiz-karlsruhe.de/
Fachinformationszentrum Technik e. V. (und) FIZ-Fachinformationszentrum-Technik-Inform GmbH	Ostbahnhofstr. 13, D-60314 Frankfurt/Main	Postfach 600547 D-60335 Frankfurt /Main	☎ (069) 43 08-111 ☏ (069) 43 08-215	kundenberatung@fiz-technik.de http://www.fiz-technik.de/
Fraunhofer-Informationszentrum Raum und Bau IRB	Nobelstr. 12, D-70569 Stuttgart	Postfach 800469 D-70504 Stuttgart	☎ (0711) 9 70-25 00 ☏ (0711) 9 70-25 08	irb@irb.fraunhofer.de http://www.irb.fraunhofer.de/

Sozial- und Geisteswissenschaften				
Bezeichnung	Hausadresse	Postanschrift	Telefon ☎ / Fax ☏	Email-/Internetadresse
Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) Abteilung 1 Forschungs- und Dienstleistungskonzeptionen, Internationale Berufsbildung, Bildungsmarketing Bibliothek und Dokumentation	Robert-Schuman-Platz 3 53175 Bonn		☎ (0228) 107-21 26 ☏ (0228) 107-29 74	braecker@bibb.de http://www.bibb.de/
Deutsches Übersee-Institut (DÜI) Übersee-Dokumentation Mitglied des Fachinformationsverbundes Internationale Beziehungen und Länderkunde	Neuer Jungfernstieg 21 D-20354 Hamburg		☎ (040) 4 28 25-598 ☏ (040) 4 28 25-512	dok@duei.de http://www.duei.de/dok
Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung / DIPF Informationszentrum (IZ) Bildung <i>Datenbanken und Portale</i> - Deutscher Bildungsserver - Fachinformationssystem (FIS) Bildung - Infoconnex – pädagogik, sozialwissenschaften psychologie <i>Auftragsrecherchen</i>	Schloßstr. 29, D-60486 Frankfurt/Main		☎ (069) 2 47 08-314 ☏ (069) 2 47 08-328	schumann@dipf.de FIS-Bildung@dipf.de http://www.dipf.de/datenbanken.htm http://www.dipf.de/themenbereiche/bildungsinformation.htm http://www.fis-bildung.de
Fachinformationsverbund Internationale Beziehungen und Länderkunde c/o. Stiftung Wissenschaft und Politik	Ludwigkirchplatz 3-4, D-10719 Berlin	Postfach 151120 D-10673 Berlin	☎ (030) 88 007-301/2 ☏ (030) 88-007-158	fiv@swp-berlin.org http://www.fiv-iblk.de/
Informationszentrum Sozialwissenschaften (IZ) der Arbeitsgemeinschaft Sozialwissenschaftlicher Institute (ASI) e.V.	Lennéstr. 30, D-53113 Bonn		☎ (0228) 2 28 10 ☏ (0228) 2 28 11 20	iz@bonn.iz-soz.de http://www.gesis.org/iz

Sozial- und Geisteswissenschaften				
Bezeichnung	Hausadresse	Postanschrift	Telefon ☎ / Fax 📠	Email-/Internetadresse
InWEnt - Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH - Informationszentrum Entwicklungspolitik (IZEP) -	Tulpenfeld 5, D-53113 Bonn		☎ (0228) 23 34-5 📠 (0228) 23 34-766	izep@inwent.org http://www.inwent.org/izep
Institut der deutschen Wirtschaft Köln REHADAT, Informationssystem zur beruflichen Rehabilitation	Gustav-Heinemann-Ufer 84-88, D-50968 Köln	Postfach 510669 D-50942 Köln	☎ (0221) 49 81-813 📠 (0221) 49 81-855	semmt@iwkoeln.de http://www.rehadat.de/
Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) der Bundesagentur für Arbeit Nürnberg Servicebereich Dokumentation und Bibliothek	Regensburger Str. 104, D-90327 Nürnberg		☎ (0911) 179-30 19 u. 31 03 📠 (0911) 179 59 99	iab.dokumentation@iab.de http://www.iab.de
juris GmbH / Juristisches Informationssystem für die Bundesrepublik Deutschland	Gutenbergstr. 23, D-66117 Saarbrücken	Postfach 101564 D-66015 Saarbrücken	☎ (0681) 58 66-0 📠 (0681) 58 66-239	juris@juris.de http://www.juris.de/

Bio-, Agrarwissenschaften, Umwelt, Psychologie				
Bezeichnung	Hausadresse	Postanschrift	Telefon ☎ / Fax 📠	Email-/Internetadresse
Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISP) Bereich Dokumentation und Information	Graurheindorfer Str. 198, D-53117 Bonn	Postfach 170148 D-53027 Bonn	☎ 01888-640-0 📠 01888-640-90 07	info@bisp.de http://www.bisp.de
Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI)	Waisenhausgasse 36-38a, D-50676 Köln		☎ (0221) 47 24-1 📠 (0221) 47 24-444	posteingang@dimdi.de http://www.dimdi.de/
Umweltbundesamt (UBA) Fachgebiet I 1.6 Dokumentation und Fachbibliothek Umwelt	Wörlitzer Platz 1, D-06844 Dessau	Postfach 14 06 D-06813 Dessau	☎ (0340) 2103 2063 📠 (0340) 2103 2102	jarmila.alb@uba.de www.umweltbundesamt.de
ZADI (Zentralstelle für Agrardokumentation und -information)	Villichgasse 17, D-53177 Bonn	Postfach 201415 D-53144 Bonn	☎ (0228) 95 48-0 📠 (0228) 95 48-111	zadi@zadi.de http://www.zadi.de/
Zentrum für Psychologische Information und Dokumentation (ZPID) Universität Trier	Universitätsring 15 D-54296 Trier	D-54286 Trier	☎ (0651) 2 01-28 77 📠 (0651) 2 01-20 71	info@zpid.de http://www.zpid.de/

Liste der Patentinformationszentren				
Bezeichnung	Hausadresse	Postanschrift	Telefon ☎ / Fax 📠	Email-/Internetadresse
Agentur für Innovationsförderung und Technologietransfer GmbH Leipzig Patentinformationsstelle	Goedelerring 5 D-04109 Leipzig		☎ (0341) 126 714 56 📠 (0341) 126 714 89	patent@agil-leipzig.de
Deutsches Patent- und Markenamt Abteilung Informationsdienste	Zweibrückenstr. 12, D-80331 München	D-80297 München	☎ (089) 21 95-34 35 📠 (089) 21 95-22 21	joachim.pretzsch@dpma.de http://www.dpma.de/
Handelskammer Hamburg Innovations- und Patent-Centrum (IPC)	Börse, Adolphsplatz 1 D-20457 Hamburg	Postfach 111449 D-20414 Hamburg	☎ (040) 36 13 8376 📠 (040) 36 13 8270	ipc@hk24.de http://www.hk24.de
Hochschule Bremen Patent- und Normen-Zentrum	Neustadtswall 30, D-28199 Bremen		☎ (0421) 59 05 2225 📠 (0421) 59 05 2625	ries@hs-bremen.de http://www.hs-bremen.de
Regierungspräsidium Stuttgart Informationszentrum Patente	Haus der Wirtschaft Willi-Bleicher- Straße 19 D-70174 Stuttgart	Postfach 80 07 09 D-70507 Stuttgart	☎ (0711) 123-25 58 📠 (0711) 123 25 60	info@patente-stuttgart.de http://www.patente-stuttgart.de
LGA – TrainConsult GmbH Patent- und Normenzentrum	Tillystr. 2 D-90431 Nürnberg	Postfach 30 22, D-90014 Nürnberg	☎ (0911) 655 49 38 📠 (0911) 655 49 29	bruno.goetz@lga.de http://www.patente.lga.de http://www.normen.lga.de
LGA TrainConsult GmbH Patente und Normen	Fabrikzeile 21 D-95028 Hof	Postfach 30 48 D-95006 Hof	☎ (09281) 73 75 55 📠 (09281) 4 00 50	harald.rietsch@lga.de http://www.patente.lga.de http://www.normen.lga.de

Liste der Patentinformationszentren				
Bezeichnung	Hausadresse	Postanschrift	Telefon ☎ / Fax ☎	Email-/Internetadresse
MIPO Mitteldeutsche Informations- Patent- u. Online-Service GmbH	Julius-Ebeling-Str. 6, D-06112 Halle/Saale		☎ (0345) 29 39 80 ☎ (0345) 22 93 9840	info@mipo.de http://www.mipo.de
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg Universitätsbibliothek Patentinformationszentrum und DIN-Auslegestelle	Uni-Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 30 D-39106 Magdeburg	Postfach 41 20, D-39016 Magdeburg	☎ (0391) 67 12 979 oder 67 12 714 ☎ (0391) 67 12 913	wolfgang.weigler@bibliothek.uni-magdeburg.de http://www.uni-magdeburg.de/ub/piz/piz.htm
Patent- und Innovations-Centrum Bielefeld e.V. (PIC)	Turnerstr. 27, D-33602 Bielefeld		☎ (0521) 96 50 50 ☎ (0521) 96 50 519	info@pic-bielefeld.de http://www.pic-bielefeld.de/
Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen Hochschulbibliothek Patentinformationszentrum	Jägerstraße zw. 17 und 19, D-52066 Aachen	D-52056 Aachen	☎ (0241) 809-44 80 oder -36 01 ☎ (0241) 809-22 39	auskunft@bth.rwth-aachen.de http://www.bth.rwth-aachen.de/piz.html
TBI Technologie-Beratungs- Institut GmbH Patentinformation	Hagenower Str. 73 D-19061 Schwerin		☎ (0385) 399 31 40 ☎ (0385) 399 32 40	pi@tbi-mv.de http://www.tbi-mv.de
Patentinformationszentrum der Universitäts- und Landesbibliothek Technische Universität Darmstadt	Schöfferstraße 8, D-64295 Darmstadt		☎ (06151) 16 54 27 ☎ (06151) 16 55 28	info@main-piz.de http://www.main-piz.de
Technische Universität Chemnitz Universitätsbibliothek Patentinformationszentrum	Bahnhofstraße 8, D-09111 Chemnitz	D-09107 Chemnitz	☎ (0371) 531 1880 ☎ (0371) 531 1890	piz@bibliothek.tu-chemnitz.de http://www.bibliothek.tu-chemnitz.de/piz/
Technische Universität Dresden Patentinformationszentrum	Andreas-Schubert- Bau, Zellescher Weg 19 D-01069 Dresden	D-01062 Dresden	☎ (0351) 463 32791 ☎ (0351) 463 37136	pizkluge@rcs.urz.tu-dresden.de http://www.tu-dresden.de/piz
Technische Universität Ilmenau Patentinformationszentrum und Online-Dienste (PATON)	Langewiesener Str. 37 D-98693 Ilmenau	PATON Postfach 100565 D-98684 Ilmenau	☎ (03677) 69 45 72 ☎ (03677) 69 45 38	paton@tu-ilmenau.de http://www.paton.tu-ilmenau.de/
Friedrich-Schiller-Universität Jena Patentinformationsstelle	Kahlaische Strasse 1 D-07745 Jena		☎ (03641) 94 70 20 ☎ (03641) 94 70 22	patmail@uni-jena.de http://www.uni-jena.de/Patente
Wirtschafts- und Technologietransfer Schleswig- Holstein GmbH Servicecenter Schutzrechte	Lorentzendamm 24, D-24103 Kiel		☎ (0431) 66666-832 ☎ (0431) 66666-768	binjung@wtsh.de http://www.wtsh.de/schutzrechte
Universität Dortmund Universitätsbibliothek Informationszentrum Technik und Patente	Vogelpothsweg 76, D-44227 Dortmund	D-44222 Dortmund	☎ (0231) 755 4014 ☎ (0231) 756 902	itp@ub.uni-dortmund.de http://www.ub.uni-dortmund.de/itp/itp.htm
Technische Universität Kaiserslautern Kontaktstelle für Information und Technologie (KIT) Patentinformationszentrum	Paul-Ehrlich-Straße Gebäude 32 D-67663 Kaiserslautern	Postfach 30 49 D-67653 Kaiserslautern	☎ (0631) 205 21 72 ☎ (0631) 205 29 25	piz@kit.uni-kl.de http://www.uni-kl.de/KIT/PIZ/
Universität Kassel Patentinformationszentrum	Gottschalkstr. 22 D-34127 Kassel	D-34109 Kassel	☎ (0561) 80 434 80 ☎ (0561) 80 434 27	kroemker@uni-kassel.de http://www.piz-kassel.de/
Universität Rostock Patent- und Normenzentrum	Albert-Einstein-str. 6, D-18059 Rostock	D-18051 Rostock	☎ (0381) 498 86 70 ☎ (0381) 498 86 72	patente@uni-rostock.de http://www.patentinfo-rostock.de
Technische Informationsbibliothek und Universitätsbibliothek Hannover (TIB/UB) Patente-Informationen-Normen (PIN)	Welfengarten 1 B D-30167 Hannover	Postfach 60 80, D-30060 Hannover	☎ (0511) 762-3414 u. -3415 ☎ (0511)762-19 130	hartwig.minnermann@tib.uni-hannover.de http://www.tib.uni-hannover.de/spezialsammlungen/patentdokumente/
Zentrale für Produktivität und Technologie Saar e.V. Patentinformationszentrum	Franz-Josef-Röder- Straße 9 D-66119 Saarbrücken		☎ (0681) 520 04 u. 95 20 461 ☎ (0681) 58 31 50	info@zpt.de http://www.zpt.de

Wirtschaft				
Bezeichnung	Hausadresse	Postanschrift	Telefon ☎ / Fax 📠	Email-/Internetadresse
Bundesagentur für Außenwirtschaft (bfai)	Agrippastr. 87-93 D-50676 Köln	Postfach 100522 D-50445 Köln	☎ (0221) 20 57-0 📠 (0221) 20 57-212/ -262 / -275	info@bfai.de http://www.bfai.de/
GBI the contentmachine Gesellschaft für Betriebswirtschaftliche Information mbH	Freischützstr. 96 D-81927 München	Postfach 810360 D-81903 München	☎ (089) 99 28 79-0 📠 (089) 99 28 79-99	info@gbi.de http://www.gbi.de
GENIOS- Wirtschaftsdatenbanken Verlagsgruppe Handelsblatt GmbH	Kasernenstr. 67, D-40213 Düsseldorf	Postfach 101102 D-40002 Düsseldorf	☎ (0221) 887-0 📠 (0221) 887-1520	info@genios.de http://www.genios.de
HWWA Hamburgisches Welt- Wirtschafts-Archiv Informationsdienstleistung	Neuer Jungfernstieg 21 D-20354 Hamburg		☎ (040) 428 34-256/ -255 📠 (040) 428 34-360	info-sevice@hwwa.de http://www.hwwa.de/
Institut der deutschen Wirtschaft Köln Wissenschaftsbereich I	Gustav-Heinemann- Ufer 84-88 D-50968 Köln	Postfach 510669 D-50942 Köln	☎ (0221) 49 81-833 📠 (0221) 49 81-856	krey@iwkoeln.de http://www.insti.de/
Statistisches Bundesamt Auskunftsdatenbank GENESIS-Online	Gustav-Stresemann- Ring 11 D-65189 Wiesbaden	D-65180 Wiesbaden	☎ (0611) 75 22 56- (0611) 75 23 24 📠 (0611) 72 40 00	genesis-online@destatis.de http://www.destatis.de/
juris GmbH / Juristisches Informationssystem für die Bundesrepublik Deutschland	Gutenbergstr. 23, D-66117 Saarbrücken	Postfach 101564 D-66015 Saarbrücken	☎ (0681) 58 66-0 📠 (0681) 58 66-239	juris@juris.de http://www.juris.de/

Internationale und ausländische Fachinformationsanbieter (Hosts)				
Bezeichnung	Hausadresse	Postanschrift	Telefon ☎ / Fax 📠	Email-/Internetadresse
Cedefop Europäisches Zentrum zur Förderung der Beruflichen Bildung	Europe 123 GR-570 01 Thessaloniki	PO Box 22427 GR-551 02 Thessaloniki	☎ (030) 23 10 49 01 11 📠 (030) 23 10 49 00 20	http://www.trainingvillage.gr http://www.cedefop.eu.int
ESA-IRS European Space Agency Information Retrieval Service (ESRIN)	C.P. 64, Via Galileo Galilei I-00044 Frascati		☎ (0039-06) 941 80-952 📠 (0039-06) 941 80-951	franca.morgia@esa.int http://www.esrin.esa.it/
FIZ Karlsruhe STN Europa	Hermann-von- Helmholtz-Platz 1 D-76344 Eggenstein- Leopoldshafen		☎ (07247) 8 08-555 📠 (07247) 8 08-131	helpdesk@fiz-karlsruhe.de http://www.fiz-karlsruhe.de/
Thomson Dialog - The Dialog Corporation GmbH	Mainzer Landstraße 46 D-60325 Frankfurt		☎ (069) 94 43 90 0 📠 (069) 44 20 84	dialog.customer.germany@thomson.com http://www.dialog.com

Literaturbeschaffung				
Bezeichnung	Hausadresse	Postanschrift	Telefon ☎ / Fax 📠	Email-/Internetadresse
Bayerische Staatsbibliothek	Ludwigstr. 16 D-80539 München		☎ (089) 286 38- 2643 📠 (089) 280 92 84	info@bsb-muenchen.de http://www.bsb-muenchen.de/
Deutsche Zentralbibliothek für Medizin (ZBM) Bereichsbibliothek für Ernährung, Umwelt und Agrarwissenschaften	Nußallee 15a D-53115 Bonn		☎ (0228) 73 63 00 📠 (0228) 73 32 81	info-bonn@zbmed.de http://www.zbmed.de/
Deutsche Zentralbibliothek für Medizin (ZBM) Bereichsbibliothek für Ernährung, Umwelt und Agrarwissenschaften	Gleueler Str. 60 D-50931 Köln		☎ (0221) 4 78-56 85 📠 (0221) 4 78-71 02	info@zbmed.de http://www.zbmed.de/
Deutsche Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften (ZBW)	Düsternbrooker Weg 120 D-24105 Kiel		☎ (0431) 88 14-383 📠 (0431) 88 14-520	info@zbw.ifw-kiel.de http://www.zbw-kiel.de

Literaturbeschaffung				
Bezeichnung	Hausadresse	Postanschrift	Telefon ☎ / Fax ☎	Email-/Internetadresse
Fachinformationszentrum Karlsruhe Gesellschaft für wissenschaftlich-technische Information mbH STN Service Zentrum Europa	Hermann-von-Helmholtz-Platz 1 D-76344 Eggenstein-Leopoldshafen		☎ (07247) 8 08-555 ☎ (07247) 8 08-131	helpdesk@fiz-karlsruhe.de http://www.fiz-karlsruhe.de
HWWA Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv Informationsdienstleistung	Neuer Jungfernstieg 21 D-20354 Hamburg	Neuer Jungfernstieg 21 D-20347 Hamburg	☎ (040) 428 34-260 ☎ (040) 428 34-360	info-sevice@hwwa.de http://www.hwwa.de/
Informationsverbund Medizin Deutsche Zentralbibliothek für Medizin Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information	Gleueler Str. 60 D-50931 Köln		☎ (0221) 4 78-71 15 ☎ (0221) 4 78-71 02	Medpilot@zbmed.de http://www.medpilot.de
Technische Informationsbibliothek (TIB)	Welfengarten 1 B D-30167 Hannover	Postfach 6080 D-30060 Hannover	☎ (0511) 7 62-89 89 ☎ (0511) 7 62-89 98	helpdesk@tib.uni-hannover.de www.tib.uni-hannover.de

Allgemeine Auskünfte über geeignete Fachinformationsdienste				
Bezeichnung	Hausadresse	Postanschrift	Telefon ☎ / Fax ☎	Email-/Internetadresse
Deutsche Gesellschaft für Informationswissenschaft und Informationspraxis e.V. (DGI)	Ostbahnhofstr. 13 D-60314 Frankfurt/Main		☎ (069) 43 03 13 ☎ (069) 4 90 90 96	mail@dgi-info.de http://www.dgd.de
Fachhochschule Potsdam Informationszentrum für Informationswissenschaft und -praxis	Friedrich-Ebert-Str. 4 D-14467 Potsdam	Postfach 600608 D-14406 Potsdam	☎ (0331) 5 80-22 10 ☎ (0331) 5 80-22 29	iz@fh-potsdam.de http://www.fh-potsdam.de/~IZ/iz_home.htm
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt Projektträger Neue Medien in der Bildung + Fachinformation (PT-NMB+F)	Dolivostr. 15 D-64293 Darmstadt	Postfach 100138 D-64201 Darmstadt	☎ (06151) 869-726 ☎ (06151) 869-740	pt-info@dlr.de http://www.dlr.de/pt_nmbf

Weiterführende Literatur zur Fachinformation
Verzeichnisse, Nachschlagewerke
“Anbieter von Datenbanken im Bereich Bildung. Verzeichnis für den deutschsprachigen Raum” Hrsg. vom Fachinformationssystem Bildung. Erreichbar: http://www.dipf.de/datenbanke/Verzeichnis20%Datenbankanbieter/titel.html PASSWORD – Daten, Nachrichten und Trends für Informationsbeschaffung, -Bearbeitung und –Vermittlung Redaktionsbüro Dr. Willi Bredemeier, Erzbergerstr. 11 + 15, 45527 Hattingen Tel.: (02324) 6 70 09, 6 70 08 Fax: 02324) 6 70 06 e-mail: mailto:W.Bredemeier@gmx.de . Internet: http://www.password.de/
Das kleine Datenbanken-Lexikon Hoeck, Klaus Düsseldorf: Verlag Wirtschaft und Finanzen, 1995, 480 S.
Entwicklungsländerbezogene Informationsstellen Informations- und Dokumentationsstellen, Bibliotheken, Fachinformationszentren Deutsche Stiftung für internationale Entwicklung, Zentrale Dokumentation, Bonn, 1999, 146 S. Internet: http://www.dse.de/zd/info
Gale Directory of databases Gale Research Inc., Detroit, Mich. (u. a.) (2x/Jahr)
Informationsvermittlungsstellen (IVS) in Deutschland Darmstadt: MIDAS-NET Germany, FhG-IPSI Internet: http://www.midas-net.de/midasivs.html
Liste der selbständigen Information Broker Frankfurt/Main: Deutsche Gesellschaft für Informationswissenschaft und Informationspraxis e.V. Internet: http://www.dgd.de
Literaturdatenbank Berufliche Bildung, www.lddb.de

Weiterführende Literatur zur Fachinformation

Literaturinformation zur beruflichen Bildung,
ISSN 0172-1658,
W. Bertelsmann Verlag GmbH & Co. KG, Bielefeld
E-Mail: service@wbv.de

W.O.D. Datenbanken für Naturwissenschaft, Technik, Patente 1998
SCIENTIFIC CONSULTING Dr. Schulte-Hillen GmbH, Köln; infoware GmbH 1998

W.O.D. Wirtschaftsdatenbanken 1998
SCIENTIFIC CONSULTING Dr. Schulte-Hillen GmbH, Köln; infoware GmbH 1998

Wettbewerbsvorteile durch Patentinformationen,
Wurzer, Alexander J.,
Karlsruhe: Fachinformationszentrum Karlsruhe, 2003
2. überarbeitete Auflage.
216 S.ISRN FIZ KA-23-2003. ISBN 3-88127-106-6

Who is who. Das Jahrbuch der Online-Szene 1996/97
Adressen und Informationen über Personen, Firmen, Datenbanken, deren Produzenten und Anbieter
Frankfurt/M.,DE:b.Team, B. Breidenstein; 1996; 511 S.

Schriftenreihe PATINFO
Patentinformation und gewerblicher Rechtsschutz
Jahresberichte lieferbar über paton@tu-ilmeneau.de

Monographien, Broschüren

Berufe im Archiv-, Bibliotheks-, Informations- und Dokumentationswesen (3. Aufl.)
Gaus, W.; Berlin: Julius Springer, 1994, 319 S.

Datenbanken in Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften
Elektronische Fachinformation für Studium und Berufspraxis
Boni, Manfred, Wuppertal; München: Vahlen, 1994, 163 S.

In 8 Sekunden um die Welt (4. Aufl.)
Kommunikation über das Internet
Maier, Gunther/Wildberger, Andreas; Bonn/Paris: Addison-Wesley, 1995, 240 S.

Info & Recherche
Information · Wissensuche · Onlinerecherchen · Wirtschaft
Naturwissenschaft · Technik · Recht
Cohausz, H.B.; München: Wila Verlag 1996, 360 S.

Online-Datenbanken
Systematische Einführung in die Nutzung elektronischer Fachinformation
Kolke, Ernst-Gerd vom, Regensburg
München; Wien: Oldenbourg, 1996, 186 S.

Von CA bis CAS online
Schulz, H./Georgy, M.
Heidelberg: Springer, 1994, 321 S.

Wettbewerbsvorsprung durch Patentinformation
Handbuch für die Recherchepraxis
Schmoch, U. unter Mitarbeit von Grupp, H.; Köln: Verlag TÜV Rheinland 1990, 244 S.

Zeitschriften

nfd.Information-Wissenschaft und Praxis
Frankfurt/Main: Deutsche Gesellschaft für Informationswissenschaft und Informationspraxis e.V. (8x/Jahr)
PASSWORD – Redaktionsbüro Dr. Willi Bredemeier, Hattingen, www.password-online.de , w.bredemeier@gmx.de (monatlich)